

Freiheit muss man barfuß spüren

7. - Das Konzert - Singstimme/Chor

Text und Musik: Lorenz Kerscher, Mai 2013

Ansager(in): Wir begrüßen Sie ganz herzlich zu unserem Konzert! ...

(Dialog Martina - Mutter)

Sostenuto

Gesang 

Martina: Oh Gott, warum geht das jetzt nicht? ...

Martina: Einmal probier' ich's noch.

Poco piu mosso **poco stringendo**

5 

Allegretto

31 

Allegretto ♩ = 112

55 Klavier: 

Chor

59 

f 3. Dunk - le Wol - ken sind uns ganz ei - ner - lei! Das Ge - wit - ter
4. Träu - men wir von schö - nen Din - gen, wel - che Glück und

62 *p* *crescendo*

zieht schnell an uns vor - bei. Wenn wir durch die war - men Pfüt - zen
Freu - de uns brin - gen, bleibt der Son - nen - schein uns im Her - zen,

65 *mf*

hüp - fen nach dem Re - gen - guss, ist das toll, denn
auch wenn es drau - ßen stürmt und schneit! Doch zu uns - rem

68 *crescendo*

dann er - le - ben wir Le - bens - freu - de im Ü - ber - fluss.
gro - ßen Glü - cke ist es zur Win - ters - zeit noch sehr weit.

71 *f*

Der Traum von Frei - heit lässt uns le - ben, weil wir fürs Glück ge - bo - ren sind.

75

Kann es denn et - was Schö - ne - res ge - ben als Bar - fuß - gehn im

78 **1.** **3.**

Som - mer - wind? Som - mer - wind?

Flötistin: Jetzt ist also klar, dass uns die Musik nur gelingt, wenn wir unsere Instrumente barfuß spielen. ...

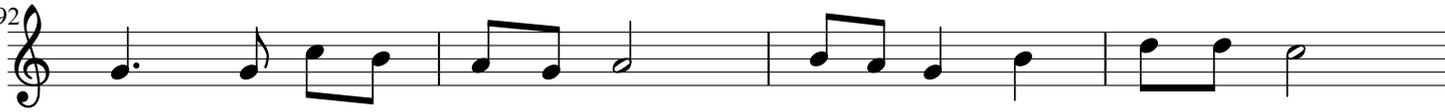
....

Martina: ... Und für alle, die das nicht glauben wollen, singen wir noch eine Zugabe. !

Allegretto ♩ = 112
Klavier:

88

7. Herbst - laub ra - schelt um die Ze - hen, wenn uns heut' beim Bar - fuß - ge - hen

92  noch ein - mal die Frei - heit lacht. Doch zu En - de geht die Pracht,

96  und der Herbst - sturm fegt, oh Schreck un - ser Bar - fuß - glück hin weg. Bar - fuß

101  ra - scheln wir durch die trock - nen Blät - ter, denn der Herbst schenkt uns

106  auch noch schö - nes Wet - ter. *f* 8. Wenn wir uns - re Lie - der sin - gen, Zeit mit viel Mu -

111  sik ver - brin - gen, ist es das Ge - fühl der Frei - heit, das uns schö - ne Tö - ne gibt.

116  Drum sind Bar - fuß - mu - si - kan - ten stets beim Pu - bli - kum be - liebt. Bar - fuß

121  ra - scheln wir durch die trock - nen Blät - ter, denn der

125  Herbst schenkt uns auch noch schö - nes Wet - ter. 